

Aufgabedatum: 03.02.2009

Nummer 1 - Februar 2009

Neues Zuhause für Bauhof, Musikverein und Musikschule

Neubau des Mehrzweckgebäudes geht zügig voran

Nur eine kurze „Winterpause“ gab es beim Neubau des Ohlsdorfer Mehrzweckgebäudes. Konnte man vor den Weihnachtsfeiertagen die Geländeangepasstungen und die umfangreichen Fundierungsarbeiten abschließen, geht es jetzt mit der Errichtung des Bauhofsektors nahtlos weiter. Die Außenmauern für den Garagen- und Werkstättentrakt wurden bereits errichtet.

Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung gibt zweifelsfrei Anlass zu Diskussionen und Kritik. Genauso legitim ist es

aber aus der Sicht des Bauherrn an den Diskussionen teilzunehmen und allfälliger Kritik entgegenzuwirken. Deshalb möchten wir auch zu den verschiedenen Fragen, die mehr oder weniger regelmäßig auftauchen, Stellung nehmen.

Notwendigkeit und Nutzen

Der Ohlsdorfer Mehrzweckbau vereinigt mit dem Bauhof, der Musikschule, dem Veranstaltungssaal und einem Probenheim für die Musikkapelle vier zukunftsorientierte Bereiche, für die es bisher kaum zufriedenstellende Lösungen und meist nur ungenügende Provisorien gegeben hat. Für die künftigen Nutzer bedeutet daher die Errichtung des Gebäudes den Ausweg aus Verhältnissen, die in keiner Weise mehr als zeitgemäß und funktionell angesehen werden können. Dafür

sprechen folgende Fakten:

- Der **Musikverein** besitzt zwar ein eigenes Probenlokal, ist aber bereits vor mehr als einem Jahrzehnt an die Gemeinde mit dem Wunsch nach einem neuen und modernen Probenlokal im Verbund mit einem öffentlichen Gebäude herangetreten.
- Der **Gemeindebauhof** im Wirtschaftstrakt eines alten Bauernhofes verfügt weder über Garagen noch über Werkstätten und Sanitärräume. Würde die Gemeinde unter der Aufsicht des Arbeitsinspektors liegen, müsste der Bauhof in dieser Form vermutlich geschlossen werden.
- Die **Musikschule** wurde als eigene Zweigstelle bereits 1981 in den Musikschulplan des Landes aufgenommen. Bereits 1995 lag eine genehmigte und baureife Planung vor und es sollte die Musikschule samt Vortragssaal gemeinsam mit



Aus dem Inhalt:

Aktuelles	1
Umwelt	3 - 4
Jugend & Familie	5 - 6
Informatives	7 - 8
Freizeit & Sport	9 - 10
Wichtige Termine	11
Veranstaltungen	12

dem Kindergarten II errichtet werden. Auf Grund der damaligen Finanzsituation hat man den Neubau aber zurückgestellt. Eine weitere Planung stammt aus dem Jahr 2002. Damals wurden die Standorte Altenheim und Kindergarten gegenübergestellt. Bis heute ist die Musikschule provisorisch in verschiedenen Klassen der Volksschule untergebracht und es stehen ihr keine eigenen Räume zur Verfügung. Durch den Mangel an geeigneten Unterrichtsräumen derzeit 135 Ohlsdorfer nach Laakirchen und Gmunden und noch 10 andere Musikschulstandorte „ausweichen“.

Wie wichtig eine eigene Musikschule ist, zeigen die vielen talentierte Ohlsdorfer Nachwuchsmusiker.

- Ein neuer **Veranstaltungssaal** bzw. ein vergrößerter Musikschulsaal mit moderner Infrastruktur, Bühnen- und Veranstaltungstechnik soll die jährlichen Großveranstaltungen aus dem Turnsaal aufnehmen und viele neue Veranstaltungsmöglichkeiten bringen. Für einen zeitgemäßen Veranstaltungssaal gab es in den vergangenen Jahrzehnten ebenfalls bereits mehrere Planungen (Musikschule/Kindergarten; Kulturzentrum im ehemaligen Altenheim).

Kosten

Die Netto-Errichtungskosten (ohne Grundstück) für den Mehrzweckbau wurden zuletzt im Oktober 2008 vom Amt der öö. Landesregierung mit € 5.123.000,-- festgesetzt. Diese Gesamtkosten beinhalten bereits die Steigerung des Bau-

kostenindex (€ 387.000,--) und die aufgetretenen Fundierungserchwernisse (€ 140.000,--), sowie die komplette Bühnen-, Ton- und Lichttechnik im Saal. Die Finanzierung eines derart umfangreichen Vorhabens kann selbstverständlich nur mit kräftiger Unterstützung des Landes bewerkstelligt werden. Der genehmigte Finanzierungsplan sieht demnach auch Bedarfszuweisungen und Landesförderungen von insgesamt 83 % der Gesamtkosten vor. Dieser Finanzierungsanteil bezieht sich auch auf die mittlerweile anerkannten Kostensteigerungen. Der Anteil der Gemeinde beträgt rund € 720.000,-- (14 %) der Musikverein steuert € 150.000,-- (3 %) bei.

Dazu ein Vergleich:

Die Hauptschule (1976/1977) kostete nach heutigem Geldwert € 4.357.000,--. Die Gemeinde leistete dazu durch Eigenmittel und Darlehen einen Anteil von 28 %, was einem Aufwand von € 1.220.000,-- entspricht.

Insgesamt können die einzelnen Bereiche des Mehrzweckgebäudes durch gemeinsame Infrastruktur und die gemeinsamen Grundstückskosten deutlich günstiger errichtet werden, als wenn die einzelnen Komponenten jeweils an eigenen Standorten errichtet würden. Auch durch die gemeinsame Nutzung verschiedener Räume (Musikschule/ Musikverein; Musikschule/ Veranstaltungssaal) sowie der Gänge, Stiegen und Sanitäranlagen können Kosten gespart

werden.

Für die einzelnen Bauteile des Mehrzweckgebäudes lassen sich unter Berücksichtigung dieser gemeinsamen Nutzungen und Überschneidungen folgende Kostenanteile errechnen:

Musikschule (inkl. Saalanteil)	41,6 %	€ 2.131.000,--
Bauhof	22,9 %	€ 1.173.000,--
Veranstaltungsbereich	24,9 %	€ 1.276.000,--
Musikverein	10,6 %	€ 543.000,--

Abwicklung und Bauzeit

Für die Errichtung des Mehrzweckgebäudes ist eine Bauzeit von rund 1 ½ bis 2 Jahren zu veranschlagen. Die tatsächliche Bauzeit ist auch von den Witterungsbedingungen, vor allem in den Wintermonaten abhängig. Zur Zeit schreitet der Bau jedenfalls sehr zügig voran.

Die Verkehrsanbindung mit verschiedenen Baumaßnahmen an der Landesstraße (Fahrbahnteiler, Linksabbieger, Zufahrt nach Peiskam) erfolgt gemeinsam mit dem Land und der Straßenmeisterei Gmunden. Diese Baumaßnahmen werden im Frühjahr 2010 begonnen und sollen bis zum Sommer fertiggestellt sein.



Obstbaumaktion 2009

Die Gemeinde Ohlsdorf fördert im Frühjahr 2009 die Pflanzung von Obstbäumen in Hausgärten.

Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen sind folgende Bedingungen einzuhalten:

Allgemeine Bedingungen:

Sortenempfehlung: lt. beiliegender Empfehlungsliste

Abgabe: für Privatgärten nur in Haushaltsmengen, dh. Beschränkung der Abgabe auf

maximal 5 Bäume pro Haushalt (N 26 und Spindlbusch)
 Verpflichtungs-erklärung:

Bepflanzung der geförderten Obstbäume auf mindestens 5 Jahre und entsprechende Pflege der Bäume

Baumpflege – Baumschnitt:

Schnitt der jungen Bäume im Frühjahr 2010 ev. durch Fachkräfte des Siedlervereins oder eigenständig nach Absolvierung eines Baumschnittkurses

Kontrolle: durch die Gemeinde

muss möglich sein, dh. der gepflanzte Obstbaum muss richtig gepflegt werden.

Pflanzung: lt. mitgelieferter Pflanzanleitung und verpflichtender Verwendung von Mausgitter und Pflanzstangen.

Bestellung: tel. beim Gemeindeamt unter 07612-47255-16 (Frau Texler) bis spätestens 1. 3. 2009

Auslieferung: März/April 2009

Kosten: Die Gemeinde leistet einen Zuschuss der mit gesamt € 3.000,-- gedeckt ist.

Sortenempfehlung des Umweltausschusses der Gemeinde Ohlsdorf (in Absprache mit dem Siedlerverein Ohlsdorf und Gartenfacharbeiter Klaus Strasser).

Frühapfel:		
Reife/Monat-Haltbar bis	Sorte	Bekannt seit
M8-9	Discovery	1949
8-9	Weisser Klar	1850
8-9	Manted	1928
8	Piros	1963
9	Retina	1991
8-9	Gravensteiner	1699

Herbstapfel:		
11-01	Alkmene	1930
10-12	Elstar	1975
10-11	Oldenburg	1930
10-12	Odenwälder	???

Winterapfel:		
10-03	Jonagold	1953
11-04	Florina	1977
10-03	Schweizer Orangenapfel	1954
11-04	Schöner von Boskop	1863
10-03	Kronprinz Rudolf	1860
12-03	Steirischer Maschanzker	1800
10-04	Berlepsch	1880

Birnen / Sorten		
Alexander Lukas		
Bosc's Flaschenbirne	Spalier empfehlenswert	
Conference Birne	Spalier empfehlenswert	
Doppelte Philippsbirne	Spalier empfehlenswert	
Frühe von Trevoux	Spalier empfehlenswert	
Herzogin Elsa	Spalier empfehlenswert	
Williams-Birne (gelbe)		
Williams-Birne (rote)		
Gute Luise		
Köstliche von Charneux		

Kirschen / Sorten		
Reife/Woche		
2.	Burlat	
4.	Dönissens gelbe Knorpelkirsche	
3.	Große Prinzesskirsche	
5.	Oktavia	
7.	Regina	
4.	Schneiders späte Knorpelkirsche	
5.	Van	
späteste	Schwarze große Knorpelkirsche	

Marillen / Sorten		
Reife/Woche		
2	Ungarische Beste	Spalier erforderlich

Zwetschken:		
Frühzwetschke		
Hauszwetschke		

Bonus für Eigenkompostierung

Im kommenden Jahr soll es für Haushalte, die ihre biogenen Abfälle am eigenen Grundstück kompostieren und verwerten und damit auf die Abfuhr mit Biotonne verzichten, eine Ermäßigung auf die Abfallgebühr geben. Dieser jährliche Bonus beträgt 12,00 exkl. MWSt. und wird am Ende des Jahres (4. Quartal) bei der Vorschreibung der Abfallgebühren in Abzug gebracht. Ausgenommen von dieser Bonus-Regelung sind Gewerbe- und Industriebetriebe sowie

land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

Als Voraussetzung für die Ermäßigung gilt, dass sich der jeweilige Haushaltsvorstand bzw. der Liegenschaftseigentümer gegenüber der Gemeinde schriftlich zur Eigenkompostierung verpflichtet. Formulare für diese Verpflichtungserklärung liegen am Gemeindeamt auf.

Um in den Genuss der Ermäßigung für 2009 zu kommen, muss die Verpflichtungserklärung im er-



sten Halbjahr 2009 am Gemeindeamt unterschrieben werden. Ist die Verpflichtung zur Eigenkompostierung mit der Abmeldung einer Bio-Tonne verbunden, muss auch diese Abmeldung im ersten Halbjahr 2009 erfolgen.

Winterdienst – Wintersperre

Die Gemeinde Ohlsdorf möchte, auch im heurigen Winter, den Winterdienst effizienter gestalten. Dies ist gezwungener Maßen, durch die in den letzten Jahren anfallenden hohen Material – und Personalkosten, unbedingt erforderlich.

Nach reiflicher Überlegung wird heuer wieder, auf einigen Straßenzügen die lediglich eine untergeordnete Bedeutung haben, kein Winterdienst durchgeführt. Folgende Straßenstücke sind von dieser Maßnahme betroffen:

- Die Verbindungsstraße Hafendorf – Schacher
- Die Verbindungsstraße Buchenstraße – Pinsdorfer Straße (bis Zufahrt Dr. Neumayer)
- Die Verbindungsstraße Peiskam /Forsthaus (ab Haus Peiskam Nr. 5) – Forsthausstraße

Die Straßenstücke werden von der Gemeinde mittels Hinweistafeln ordnungsgemäß gekennzeichnet. Wir danken schon im vorhinein für Ihr Verständnis.

Kerzen- und Glühbirnensammlung im ASZ

Ab sofort gibt es zwei weitere Abfallfraktionen, die im ASZ übernommen werden, und die bisher im Restabfall gelandet sind!

In allen ASZ in OÖ werden nun Kerzen bzw. Kerzenreste kostenlos übernommen. Dies gilt im Bezirk für die ASZ Altmünster, Bad Ischl, Ebensee, Gmunden, Grünau, Laakirchen, Scharnstein und Vorchdorf. Neben den klassischen Weihnachts- und Wachskerzen aller Art können auch Fackeln und Gartenlichter im ASZ abgegeben werden. Keinesfalls sollten aber diverse Umhüllungen wie z.B. Grab-

lichter- oder Teelichthüllen mit gesammelt werden! Aus den getrennt gesammelten Kerzenresten werden durch einen Verwertungspartner neue Fackeln produziert.

Weiters können ab sofort „normale“ Glühbirnen in allen Altstoffsammelzentren und -inseln abgegeben werden. Diese landeten vorher im Restmüll, da es bis dato keine geeignete Recyclingmöglichkeit gab. Der Verwertungsbetrieb für Flachglas kann aufgrund verbesserter Sortiertechnologien nun auch das Glas einer Glühbirne von den Metallen abtrennen und wertstofflich



nutzen. (Die getrennte Sammlung von Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen in den ASZ war aufgrund der gefährlichen Inhaltstoffe ohnedies immer schon notwendig)



Foto: ASZ

Öffentliche Schutzimpfung – Impfaktion 2009

1. und 3. Zeckenschutzimpfung mit Auffrischungsimpfung

Donnerstag, 19. März 2009 und Dienstag, 28. April 2009 jeweils

09:30 Uhr: Volksschule Ohlsdorf für Schüler
10:00 Uhr: Hauptschule Ohlsdorf für Schüler
10:30 Uhr – 11:00 Uhr: im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Ohlsdorf für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr

Kosten:

Bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: Euro 13,20
 Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 16. Lebensjahr: Euro 15,--
 Erwachsene und Schüler ab dem 16. Lebensjahr: Euro 17,--

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind, erhalten einen Kostenersatz vom zuständigen Krankenversicherungsträger. Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (sofern die ersten beiden Kinder ebenfalls geimpft wurden) werden Euro 3,63 eingehoben.

Anfragen an den Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Gmunden unter der **Tel.:** (07612) 792 DW 452

Neues aus dem Schülerhort:

Aktive Teilnahme an der Ausbildung von Schülern:

Nach langer Pause beteiligt sich der Schülerhort Ohlsdorf in diesem Jahr wieder aktiv an der Ausbildung von Bakip Schülerinnen aus Vöcklabruck. Das bedeutet, dass zwei Schülerinnen, die die Ausbildung zur Hortpädagogik machen, zum Beobachten und Protokollieren an einigen Tagen den Hort besuchen. Für die Kinder ist das natürlich eine Sensation, denn neue Gesichter bringen Abwechslung für alle in den Hortalltag.



Fotos: Hort Ohlsdorf

Schnee und Eis:

Da zu Beginn des Neuen Jahres doch noch einige Zentimeter Schnee lagen, haben wir gleich begonnen, damit zu experimentieren. Dabei fiel auf, dass Schnee gar nicht so sauber ist, wie man meinen möchte. Außerdem konnten wir beim Frieren und Schmelzen unterschiedliche Eigenschaften, wie z.B.: lockerer Schnee schmilzt schneller, als ein Schneeball, Eis dehnt sich aus, und: warmes Wasser schwimmt oben, beobachten.

Vorbereitung auf den Fasching:

Langsam verwandelt sich unter Mithilfe der Kinder auch der Hort von einem weihnachtlichen Erscheinungsbild in ein buntes für die närrische Zeit. Gleich nach den Semesterferien werden wir mit Spielen und Verkleidungen gemeinsam den Fasching feiern, worauf wir uns schon recht freuen.



Sprachberatung - ein neuer Service für Familien

Logopädiestützpunkt im Schülerhort Ohlsdorf

Jährlich werden vor der Einschulung 10.000 Kinder in Oberösterreich auf Sprachauffälligkeiten untersucht. Auch im Bezirk Gmunden wurden im Auftrag des Landes OÖ im Herbst 2008 von Logopädinnen 1.005 Kindergarten- und Schulkinder getestet. Ergebnis: Jedes zweite Kind hat Sprachstörungen. Die häufigsten Fehlentwicklungen gibt es bei der Lautbildung: „Sule“ statt „Schule“ oder „Ludi“ statt „Rudi“. Landesrat Josef Ackerl legt in Oberösterreich großen Wert auf die kostenlose logopädische Beratung und Therapie für alle Kinder im Vorschulalter, die flächendeckend angeboten wird, da Sprache der Schlüssel zur gesellschaftlichen und späteren beruflichen Integration ist. Im **Bezirk Gmunden** gibt es nun **neben Bad Ischl auch eine Beratungsstelle im Schülerhort in Ohlsdorf**, wo Logopädinnen der Volkshilfe betroffenen Familien dabei helfen, Sprach- und Sprechschwierigkeiten zu beheben. Die Erfolgsaussichten der Behandlung sind sehr hoch: „Bei 94 Prozent der Kinder, die eine Therapie oder Beratung in Anspruch nehmen, kann eine wesentliche Verminderung oder gar gänzliche Behebung der Sprachstörung erreicht werden.“

Logopädie heißt „Sprachunterricht“

„Wenn Kinder miteinander reden, ist es oft, als hätten sie ihre eigene Sprache. Sie verwenden Worte, die wir nicht verstehen. Es schleichen sich aber auch kleine Fehler ein, Sprachauffälligkeiten“, so Bernhard Gruber, Volkshilfe-Bereichsleiter für Logopädie. „Mit fachlicher Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen lernen die Kinder, wie Laute richtig ausgesprochen und Sätze richtig gebildet werden.“ Die Volkshilfe hat zwei Mitarbeiterinnen im Bezirk Gmunden, die sich um Sprachförderung bemühen: Doris Detter und Sunea Jödicke. Die beiden können unter Telefon (0732) 34 05-105 oder unter (0676) 87 34 11 49 kostenlos kontaktiert werden.



Foto:
Die beiden Volkshilfe-Logopädinnen im Bezirk Gmunden, Doris Detter und Sunea Jödicke, mit Landesrat Josef Ackerl (Bildmitte), Bgm. Wolfgang Spitzbart und Volkshilfe-Bereichsleiter Bernhard Gruber.

Wann brauchen Kinder logopä-

dische Therapie?

Kinder brauchen Sprachförderung, wenn sie bei einem der folgenden Punkte Auffälligkeiten zeigen:

- > Lautbildung: Sagt das Kind etwa „Sule“ statt „Schule“ oder „Thul“ statt „Stuhl“?
- > Satzbildung: Kann das Kind richtig Sätze bilden? Sagt es „Ich Kindergarten gehen?“
- > Wortschatz: Verwendet das Kind für unterschiedliche Begriffe den gleichen Ausdruck?
- > Sprachverständnis: Versteht das Kind einfache Geschichten und Gesprächsinhalte?
- > Redefluss: Stottert das Kind?
- > Kindliche Stimme: Spricht das Kind durch die Nase?
- > Akustische Wahrnehmung: Hat das Kind Schwierigkeiten beim Erkennen, Zuordnen, Merken und Wiedergeben von Gehörtem?
- > Mund- und Gesichtsbereich: Speichelt das Kind? Atmet das Kind ständig mit offenem Mund? Hat es beim Kauen und Schlucken Probleme?

Der logopädische Dienst berät und behandelt Kinder bis zum Schuleintritt. Die Finanzierung übernehmen das Land Oberösterreich (Jugendwohlfahrt - Landesrat Josef Ackerl) und die Sozialversicherungsträger.

Kindergarteneinschreibung 2009/10

Ab Herbst ist für alle Kinder ab 2 1/2 Jahren der Kindergarten gratis. Das letzte Kindergartenjahr ist für 5 bis 6-jährige verpflichtend. Bitte Impfkarte und Geburtsurkunde mitbringen!

*** Kindergarten I (Hauptstraße 31):**

Mo., 9. Februar 2009, von 9.00 - 15.00 Uhr und am

Di., 10. Februar 2009, von 9.00 - 13.00 Uhr bei Frau Margit Deussl

*** Kindergarten II (Wöhlerstraße 4):**

Mo. 9. – Mi. 11. Februar 2009 jeweils 13:00 Uhr – 15:00 Uhr

bei Frau Waltraud Riezinger

Ihre Stimme für eine starke AK

Knapp 500.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben im kommenden Frühjahr die Gelegenheit, zu wählen, wer sie für die nächsten fünf Jahre in der Arbeiterkammer Oberösterreich vertreten wird. Dabei zählt jede Stimme, denn es geht vor allem um eine starke AK!



Die Zeiten werden härter. Steigender Druck und Stress im Betrieb, Angst um den Arbeitsplatz, kaum Auskommen mit dem Einkommen oder die Sorge um eine sichere Pension. Tagtäglich sind Oberösterreichs Arbeitnehmer/-innen mit dieser Wirklichkeit konfrontiert. Für AK-Präsident Johann Kalliauer ist klar: „Gerade in Phasen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Krisen brauchen die Menschen starke Partnerinnen und Partner, die sie beraten, unterstützen und um ihre Rechte kämpfen. Die AK ist eine solche Partnerin.“

84 Millionen Euro erkämpft

Der beste und wohl eindrucksvollste Beweis dafür ist die jährliche

Bilanz der AK Oberösterreich: Allein im Jahr 2007 haben die Rechts-Expertinnen und -Experten insgesamt rund 84 Millionen Euro für die Mitglieder erkämpft. Geld, das den betroffenen Arbeitnehmern/-innen zugestanden ist und das sie erst durch Interventionen der AK – häufig bis vor Gericht – ausbezahlt bekamen. Insgesamt wandten sich im Vorjahr 350.000 Ratsuchende an die Beratungszentren der AK Oberösterreich – in Linz sowie in den 12 Bezirksstellen in ganz Oberösterreich. Die häufigsten Anfragen betrafen das Arbeits- und Sozialrecht, gefolgt von Konsumentenschutz, Wohnrecht, Bildung und Lohnsteuerrecht. Dies zeigt ganz deutlich: Die Arbeiterkammer wird ihrem Anspruch als moderne Dienstleisterin mehr als gerecht und so soll es auch in Zukunft sein. Mit einer hohen Beteiligung bei der AK-Wahl 2009 können die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich machen, dass ihnen ihre Interessenvertretung sehr wichtig ist. Das stärkt die Arbeiterkammer.

Das Parlament der Arbeitnehmer/-innen

Bei den Wahlen von 16. bis 28. März 2009 bestimmen die AK-Mitglieder die Politik ihres Arbeitnehmer-Parlaments. Gewählt wird die Vollversammlung der Ar-

beiterkammer Oberösterreich. Sie besteht aus 110 Kammerrätinnen und Kammerräten – sie wählen aus ihrer Mitte den Präsidenten. Die einzelnen Kandidaten werden in Wahlvorschlägen von den wahlwerbenden Gruppen genannt. Derzeit sind in der Vollversammlung sechs Fraktionen vertreten: FSG (Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter/-innen), ÖAAB-FCG (Österreichischer Arbeiter- und Angestelltenbund – Fraktion Christlicher Gewerkschafter/-innen), FA (Freiheitliche Arbeitnehmer/-innen) sowie AUGÉ (Alternative und Grüne Gewerkschafter/-innen). Die Kammerrätinnen und Kammerräte des Arbeitnehmer-Parlaments arbeiten übrigens ehrenamtlich. Sie erhalten nur ihre Aufwendungen ersetzt, aber kein Gehalt, keine Abfertigung und keine Pension. Sie arbeiten also mit viel Engagement für Oberösterreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer!



Wir laden Sie herzlich ein zum

Solarvortrag

in Ohlsdorf

Do, 12. März 09

19 Uhr, Gasthaus Kirchenwirt

**Wollen Sie die Sonne als Energielieferant nutzen?
Möchten Sie umweltfreundlich Warmwasser erzeugen?
Wollen Sie vom kostengünstigen Gemeinschaftseinkauf profitieren?**

Dann informieren Sie sich über Technik, Wirtschaftlichkeit, Förderung und Finanzierung von Solaranlagen für Heizung und Warmwasser! Ing. Peter Schrötter zeigt Ihnen erfolgreiche Beispiele aus anderen Gemeinden, wie die Kosten für fix fertig montierte Solaranlagen deutlich gesenkt werden können.

Mit Solarenergie sind Sie unabhängig von Öl und Gas, sparen Energiekosten und – Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Welt!

Bringen Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen und Verwandten mit!



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen zu beantworten!

Gemeinde Ohlsdorf, Bürgermeister Wolfgang Spitzbart,
Ing. Peter Schrötter und das Team von Xolar



Alles aus einer Hand,
alles aus OÖ!

Eintritt frei!



SOMA öffnet die Pforten

Der 1. Lebensmittelmarkt im Salzkammergut für finanziell schwächer gestellte Menschen wurde in Gmunden am 1. Dezember eröffnet.

Seit 1. Dezember 2008 hat SOMA (Sozialmarkt) Österreich in Gmunden Am Graben (der Eingang befindet sich in der Badgasse 7) seine Pforten geöffnet. Ziel ist es, die Überschüsse unserer Gesellschaft zu sehr vergünstigten Preisen sozial und finanziell schwächer gestellten Menschen zur Verfügung zu stellen. Bezogen werden die Nahrungsmittel und Waren des täglichen Lebens von Handelsketten, Großmärkten, Gaststätten, Industrie- und Regionalbetrieben, Landwirten und auch Privatpersonen (Obst aus den Gärten). Im Sortiment befinden sich größtenteils Waren mit Transportbeschädigungen, Waren aus Überschussproduktionen oder Waren kurz vor Ablauf ihrer Mindesthaltbarkeit oder auch Lebensmittel, die aus dem Sortiment genommen werden.

Im SOMA Markt können diese Waren nach Vorweisen einer Ausweiskarte zu sehr stark vergünstigten Preisen bezogen werden. Personen mit einem gültigen Ausweis sind berechtigt bis zu maximal EUR 30,- wöchentlich einzukaufen. Die vorläufigen Öffnungszeiten sind: Mo, Mi und Fr jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Wo bekommt man den Einkaufsausweis?

Der Einkaufsausweis ist im Gemeindeamt (Sozialabteilung) bei Frau Kaiser, Zi. 5, zu beantragen. Mitzubringen sind ein Foto und Einkommensnachweis (Lohnzettel und Pensionsabschnitt aller im Haushalt wohnenden Personen). Pro Haushalt wird nur ein Ausweis ausgestellt!



Einkommensobergrenzen netto monatlich:

Einpersonenhaushalt:
EUR 850,-
Familie ohne Kind:
EUR 1250,-
Zuschlag für unversorgtes Kind:
EUR 85,-

Finanziert und „auf die Beine gestellt“ wird und wurde der Verein mit Hilfe von Sponsoren, Spenden, freiwilligen Mitarbeitern und aus dem Verkaufserlös aus dem Einkaufsmarkt selbst.

„Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung“, appelliert Vereinsobmann Mag. Günter Ungar an die Gesellschaft und weiter: „Tun Sie Gutes und beteiligen Sie sich als Förderer, Sponsor, Partner oder ehrenamtlicher Mitarbeiter bei SOMA in Gmunden.“ Holen Sie sich einen Einkaufsausweis im Sozialamt - es lohnt sich auf jeden Fall!

Infos:
SOMA – Verein für Menschen mit geringem Einkommen, Am Graben 6 bzw. Badgasse 7, 4810 Gmunden, Mail: mg.ungar@aon.at oder im Gemeindeamt

WKO begleitet den Weg in die Selbständigkeit Kostenlose Gründerworkshops in der WKO Gmunden

Eine Unternehmensgründung ist eine komplexe Herausforderung, mit der eine Reihe von Fragen verbunden sind. Daher ist es für interessierte Gründer wichtig, Informationen für eine erfolgreiche Betriebsgründung in einfacher und komprimierter Form zu erhalten. Eine Möglichkeit all dies aus einer Hand zu bekommen, ist der kostenlose Gründerworkshop der WKO Oberösterreich. In diesem Workshop erfahren angehende "Start-Ups" alles Wesentliche, um die Weichen für die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Im ersten Teil des Workshops informieren die Mitarbeiter des Gründerservice der WKO Gmunden bzw.

Bad Ischl zu rechtlichen Themen wie soziale Absicherung, Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern, oder Förderungen. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. In diesem Teil wird ein(e) UnternehmensberaterIn Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung oder zur Mindestumsatz-Berechnung geben.

Die Termine im ersten Halbjahr 2009 sind: 02. März, 20. April, 25. Mai und 29. Juni, in der WKO Gmunden von 16 - 19:30 Uhr und am 05.02., 26.03. und 14.05 in der WKO Bad Ischl. Anmeldungen sind



Foto: WKO Gmunden

ab sofort im Gründerservice der WKO Gmunden bzw. Bad Ischl unter den Telefonnummern 05-90909-5250 bzw. 5300 möglich.



Ohlsdorfer Ortsmeisterschaften

für Schifahrer und Snowboarder
veranstaltet vom Freizeit- und Sportausschuss der Gemeinde Ohlsdorf am

Nicht vergessen!

SONNTAG, 01.03.2009 – Kasbergschilifte Grünau – 11:00 Uhr

Anmeldung: Gemeindeamt Ohlsdorf, Frau Schallmeiner
Anmeldeschluss: Donnerstag, 26.02. 2009 – 12:00 Uhr
Nenngeld: Kinder und Schüler **KOSTENLOS**
 Jugend und Erwachsene **5,00** bei der Anmeldung zu entrichten!

Klassen:	Zwergel m/w Kinder I m/w Kinder II m/w Schüler I m/w Schüler II m/w Jugend m/w Allg. Damenklasse Allg. Herrenklasse Damenklasse I Damenklasse II	Jahrgang 2002 und jünger Jahrgang 2000 – 2001 Jahrgang 1998 – 1999 Jahrgang 1996 – 1997 Jahrgang 1994 – 1995 Jahrgang 1990 – 1993 Jahrgang 1979 – 1989 Jahrgang 1979 – 1989 Jahrgang 1969 – 1978 Jahrgang 1968 und älter	Herrenklasse I Herrenklasse II Herrenklasse III	Jahrgang 1969 – 1978 Jahrgang 1959 – 1968 Jahrgang 1958 und älter	
			Snowboardklassen:	je nach Bedarf	
			Gästeklassen:	Schüler m/w Damenklasse Herrenklasse I Herrenklasse II	Jahrgang 1994 und jünger Jahrgang 1993 und älter Jahrgang 1979 – 1993 Jahrgang 1978 und älter

ACHTUNG: HEUER MIT ZUSATZ - WERTUNGSMODUS

Wer am Nächsten an die Durchschnittszeit aller Starter herankommt, wird **Snow & Fun Meister/in**

MANNSCHAFTSWERTUNG mit Durchschnittszeit

Eine Mannschaft muss aus mind. 3 Teilnehmern bestehen, ist jedoch nach oben hin unbegrenzt und außerdem ist es unerheblich welchem Geschlecht oder Alter die jeweiligen Mannschaftsmitglieder angehören!!!
(Familien, Vereine, Stammtischrunden, Freundeskreis, Snowboarder, etc.)

DIE WERTUNGEN DER KLASSEN UND TAGESBESTEN BLEIBT WIE IN DEN LETZTEN JAHREN!!!!

Startnummern: Ausgabe ab 09:30 Uhr beim Zielgelände Hochberghaus
Strecke: Kasberg-Nordhang
Start: 11:00 Uhr
Siegerehrung: 18:00 Uhr – Gasthof Enichlmayr mit Verlosung von Sachpreisen

Allgemeines:

- Die Veranstaltung wird nach der Wettlaufordnung des ÖSV durchgeführt.
- Eine Anmeldung ist **nur** mit nachstehendem Anmeldeabschnitt (bei Minderjährigen mit Unterschrift des Erziehungsberechtigten) möglich.
- Das Startgeld ist **bei der Anmeldung zu bezahlen**.
- Veranstalter und Funktionäre übernehmen keine Haftung für Unglücksfälle jeder Art, auch dritten Personen gegenüber.



Anmeldung zur Ohlsdorfer Ortsmeisterschaft am 01.03.2009 für

Schifahrer

Snowboarder



Nr.	Name	PLZ-Ort	Adresse	Jahrgang

Mannschaftsname:

Telefonnummer:

Unterschrift:



Ohlsdorfer Ortskegelsportverein

veranstaltet vom Freizeit- und Sportausschuss der Gemeinde Ohlsdorf am

Freitag, 17. April 2009 von 14:00-18:00 Uhr
und Samstag, 18. April 2009 von 09:00-15:00 Uhr
Kegelbahnen Gasthof „Altmühl“

- Ablauf:** pro Mannschaft 15 Minuten für alle Schübe (unbedingt einhalten!)
- Anmeldung:** Gemeindeamt Ohlsdorf – Frau Schallmeiner, Tel.: (07612) 47 255 – 24
- Anmeldeschluss:** Donnerstag, 16. April 2009, **12:00 Uhr**
- Startgeld:** € 16,00 pro Mannschaft – **bei Anmeldung zu entrichten!**
 Kindermannschaften bis 16 Jahre – **kostenlos!**
- Siegerehrung:** Samstag, 18. April 2009 ab **ca. 19:00 Uhr** im Gasthof Altmühl

Mannschaftsbewerb mit Einzelwertung:

Eine Mannschaft besteht aus vier Personen (Damen, Herren, Kinder oder gemischt – je nach Meldungen!). Jeder Mannschaftsteilnehmer hat auf **drei Bahnen** jeweils **10 Schübe** zu absolvieren. Die **gesamte erreichte Punktezahl** ergibt das **Mannschaftsergebnis** (ein geworfener Kegel = ein Punkt, der erste Kegel zählt **doppelt!**). **Während** des Turniers sind **keine Änderungen** in der Mannschaftsaufstellung **möglich**. Alle Teilnehmer werden auch in der Einzelwertung mitgerechnet.

Allgemeine Bedingungen:

- Anmeldungen** können pro Teilnehmer **nur einmal** erfolgen.
- Zur **Teilnahme** berechtigt sind alle Personen, die im **Ortsgebiet ansässig** sind, so wie alle **Beschäftigten** oder **gemeldeten** Personen von Ohlsdorfer **Firmen, Vereinen** und **Institutionen**.
- 1. bis 3. Plätze** bekommen **Trophäen**, die **Kegelmeister** einen **Wanderpokal**, für die **letzten Plätze** gibt es **Trostpreise**.



Anmeldung zur 12. Ohlsdorfer Ortskegelsportmeisterschaft am 17. und 18. April 2009

Nr.	Familiename und Vorname	Adresse (PLZ und Straße)	Ohlsdorfer *)		
			Bürger	Vereins mitgl.	Arbeits ort

HIER NICHTS AUSFÜLLEN !

Mannschaftsname:		Tag:		Uhrzeit:	
------------------	--	------	--	----------	--

Telefonnummer:.....
BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Unterschrift:.....
 *) unbedingt ankreuzen !



Landesmusikschulen Laakirchen / Roitham Vorchdorf / Ohlsdorf

www.lms-laakirchen.at

Schüleranmeldung

Die LMS Laakirchen nimmt bis zum 24. April 2009 Anmeldungen für das Schuljahr 2009/10 in folgenden Unterrichtsfächern entgegen:

Blockflöte	Klavier	Hackbrett
Querflöte	Keyboard	Zither
Klarinette	Akkordeon	Musiktheorie
Saxophon	Steir. Harmonika	Mundharmonika
Waldhorn	Melodica	Tanz/Ballett
Trompete	Violine	Musikal. Früherziehung
Flügelhorn	Viola	Klassischer Sologesang
Tenorhorn	Violoncello	Jazz-Gesang
Euphonium	Kontrabass	Jazz-Klavier
Posaune	E-Bass	Schülerchor
Tuba	E-Gitarre	Singen für Alter 50+
Schlagwerk	Gitarre	Diverse Ensembles

Für alle „Unschlüssigen“ findet am **Mittwoch 15. April 09 um 17⁰⁰ im Saal der LMS Laakirchen** eine **Informationsstunde** statt, in der Instrumente vorgeführt und Inhalte der Unterrichtsfächer erläutert werden - Wir beraten Sie gerne.

Bitte beachten Sie: Aufgrund der hohen Nachfrage kann es zu Wartezeiten kommen. In den Zweigstellen können aus personellen Gründen nicht alle Fächer geführt werden.

Die Anmeldung gilt nur für die Dauer eines Schuljahres und muss in den Folgejahren erneuert werden.

Anmeldeformulare sind in der Musikschule, am Gemeindeamt oder unter www.lms-laakirchen.at erhältlich.

Weitere Auskünfte unter Tel.: 07613 / 2985 (LMS Laakirchen).

Betreutes Wohnen sucht:

Für den Flohmarkt am Pfingstmontag, 1. Juni 2009 benötigt das Betreute Wohnen (Frau Kronberger Hildegard) wieder Ihre Unterstützung. Spielsachen, Geschirr, Kleidung, etc., werden gesucht! Tel.: 0676/8 73 42 571

Herzlichen Dank!!!

Salzkammergut Tierweltmuseum sucht:

Sollten Sie in Ohlsdorf jemanden kennen, der eine Eulensammlung hat (Keramik, Stein, Kunst,...), Präparierte haben wir selber, dann bitte lassen Sie uns das wissen! Tel.: (07612) 644 54

Herzlichen Dank!!!



Ärzte-Notdienst

07.02 -	Dr. ZEINDLINGER M.,
08.02.	Gschwandt, (07612) 65 411
14.02. -	Dr. HOCHRAINER K.,
15.02.	Ohlsdorf, (07612) 47 878
21.02. -	Dr. WEINBERGER M.,
22.02.	Pinsdorf, (07612) 67 96
28.02. -	Dr. SEIDL P.,
01.03.	Pinsdorf, (07612) 73 888
07.03. -	Dr. WEINBERGER A.,
08.03.	Pinsdorf, (07612) 67 96
14.03. -	Dr. PAMMINGER N.,
15.03.	Ohlsdorf, (07612) 76 771
21.03. -	Dr. WEINBERGER H.,
22.03.,	Pinsdorf, (07612) 67 96
28.03. -	
29.03.	

Sprechtage

Bgm. Mag.(FH) Wolfgang Spitzbart:

Montag, 16:00-18:00 Uhr,
Mittwoch, 10:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vbgm. Herbert Laubichler:

Montag von 17:00-18:00 Uhr

Vbgm. Christine Eisner:

Dienstag von 17:00-18:00 Uhr

Pensionsversicherung

Mi, 11.02., Mi, 25.02., Mi, 04.03.,
Mi, 11.03., Mi, 25.03., Mi, 01.04.,
jeweils von 08:00-14:00 Uhr
GKK Gmunden, Keimstraße 1
Tel.: (05) 78 07-173 900

Beratungen

Kostenlose Rechtsberatung:

jeden Di, 08:00-12:00 Uhr,
Bezirksgericht Gmunden

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Dienstag, 10.03., 14.04., 08.00 -
13.00 Uhr,
Bezirksbauernkammer Gmunden

Müllabfuhr

Restabfall:	Mi, 04.03.,	Do, 05.03.
	Mi, 01.04.,	Do, 02.04.
Biotonne	Do, 12.02.,	Fr, 13.02.
	Do, 26.02	Fr, 27.02.
	Do, 12.03.,	Fr, 13.03.
	Do, 26.03.,	Fr, 07.03.
	Do, 09.04.,	Fr, 10.04.
Gelbe Tonne:	Mi, 18.02.	Mi, 18.03.
Rote Tonne:	Fr, 13.02.,	Fr, 13.03.,
	Fr, 10.04.	

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Februar - April 2009 - jetzt Newsletter abonnieren unter www.ohlsdorf.at



Öffnungszeiten: Mittwoch's, Freitag's und Samstag's von 17:00 bis 21:00 Uhr.



Jugendtreff FREESTYLE Ohlsdorf
Check It Out III

Samstag, 07.02.2009
Volksschule Ohlsdorf
14.00 - 16.00 Uhr
Kinderfasching der Union Ohlsdorf
Veranstalter: UNION OHLSDORF

Mittwoch, 11.02.2009
Aurachkirchen, 12.00 Uhr, Bus-
fahrt: Schlittenfahrt
Veranstalter: Seniorenbund Ohls-
dorf, Obm. Josef Schausberger,
Schusterweg 3, 4694 Ohlsdorf,
Tel.: 43 (7612) 47 136 oder 43
(664) 932 32 90

Samstag, 14.02.2009
Abfahrt: 07:30 Uhr Gemeindeamt
SCHITOUR Hoher Nock (1963m)
Veranstalter: Naturfreunde Ohls-
dorf, Anmeldung bei Erwin Teufels-
brucker 0699 81352848

Donnerstag, 19.02.2009
Halbtagesausflug - Resch & Frisch
Veranstalter: Pensionistenverband,
Obfr. Ottilie Schmid, Sandhäusl-
bergstraße 17, 4662 Steyrmühl,
Tel.: 43 (7613) 29 03, Mobil: 43

(699) 126 06 039
E-mail: schmidjo@aon.at

Samstag, 28.02.2009
Abfahrt: 07:00 Uhr Gemeindeamt
SCHITOUR 3. Watzmannkind
(2232m)
Veranstalter: Naturfreunde Ohls-
dorf, Anmeldung bei Erwin Teu-
felsbrucker 0699 81352848

Mittwoch, 04.03.2009
13.00 Uhr
Almauen bei Bad Wimsbach-
Neydharting
Veranstalter: Seniorenbund Ohls-
dorf, Obm. Josef Schausberger,
Schusterweg 3, 4694 Ohlsdorf,
Tel.: 43 (7612) 47 136 oder 43
(664) 932 32 90

Mittwoch, 04.03.2009
Pensionistennachmittag mit Pen-
sionsberatung
Veranstalter: Pensionistenver-
band, Obfr. Ottilie Schmid, Sand-
häuslbergstraße 17, 4662 Stey-
rermühl Tel.: 43 (7613) 29 03
Mobil: 43 (699) 126 060 39
E-mail: schmidjo@aon.at

Mittwoch bis Sonntag,
18.03.2009-22.03.2009
Frühjahrsschitage in Südtirol
Veranstalter: Naturfreunde Ohls-
dorf, Anmeldung und Auskünfte:
Manfred Spitzbart 0664 1116260
E-mail: spitzbart@bergmarathon.at

Samstag, 21.03.2009
Abfahrt: 06:00 Uhr Gemeindeamt
SCHITOUR Vorderer Geißlkopf
(2974m)
Veranstalter: Naturfreunde Ohls-
dorf, Anmeldung bei Gerhard
Schallmeiner 0664 9358401
Web: www.ohlsdorf.naturfreunde.at

Mittwoch, 25.03.2009
Aurachkirchen, 8.00 Uhr
Busfahrt: Berchtesgaden
Veranstalter: Seniorenbund Ohls-
dorf, Obm. Josef Schausberger,
Schusterweg 3, 4694 Ohlsdorf,
Tel.: 43 (7612) 47 136 oder 43
(664) 932 32 90

Donnerstag, 26.03.2009
Tagesausflug - München - Be-
sichtigung des Flughafen
Veranstalter: Pensionistenver-
band, Obfr. Ottilie Schmid, Sand-
häuslbergstraße 17, 4662 Stey-
rermühl, Tel.: 43 (7613) 29 03,
Mobil: 43 (699) 126 06 039
E-mail: schmidjo@aon.at

Mittwoch, 01.04.2009
13.00 Uhr, Feichtenberg
Veranstalter: Seniorenbund Ohls-
dorf, Obm. Josef Schausberger,
Schusterweg 3, 4694 Ohlsdorf,
Tel.: 43 (7612) 47 136 oder 43
(664) 932 32 90

Mittwoch, 01.04.2009
Pensionistennachmittag
Veranstalter: Pensionistenver-
band, Obfr. Ottilie Schmid, Sand-
häuslbergstraße 17, 4662 Stey-
rermühl Tel.: 43 (7613) 29 03
Mobil: 43 (699) 126 060 39
E-mail: schmidjo@aon.at

Donnerstag, 09.04.2009
Gut Aiderbichl
Halbtagesausflug - Ostermarkt -
Gut Aiderbichl
Veranstalter: Pensionistenver-
band, Obfr. Ottilie Schmid, Sand-
häuslbergstraße 17, 4662 Stey-
rermühl, Tel.: 43 (7613) 29 03,
Mobil: 43 (699) 126 06 039
E-mail: schmidjo@aon.at